

Kwizda

Agro Haus & Garten

Para Sommer®

Pfl.Reg.Nr. 3354

Schildlausfrei

Inhalt 120 ml (12 x 10 ml Ampullen)
für bis zu 12 l Spritzbrühe



Reg.-Nr. 3354, Paraffinöl (75 %) 654 g/l, GHS09

Spritzmittel auf Ölbasis mit ausgezeichneter Wirkung gegen Schildläuse und Wintereier von Spinnmilben im Zierpflanzen- und Weinbau. Schaltet hartnäckige Schildläuse auf allen hartblättrigen Grünpflanzen, wie Ficus und Oleander aus. Umschließt die Schädlinge und deren Eier mit einem luftundurchlässigen Film und erstickt diese. ParaSommer ist auch als Blattganzmittel verwendbar und sorgt für dauerhaften Glanz von immergrünen Zierpflanzen.

Anwendung: Weinbau: 10 ml auf 1 l
Zierpflanzen: 20 ml auf 1 l

SCHÄDLINGE

Wollläuse, Schildläuse: Wollläuse oder auch Schmierläuse genannt zählen so wie die Napfschildläuse alle zur Familie der Schildläuse. Allen gemeinsam ist, dass sie sich vor äußeren Einflüssen perfekt durch eine Art Panzer (Schild) zu schützen wissen. Bei den Wollläusen besteht dieser Panzer aus wolligen schmierigen weißen Fäden. Alle diese Schildlausarten befallen sehr gerne auch Zimmerpflanzen, darunter bevorzugt Scheffleria, Ficus oder Balkonkübelpflanzen wie Oleander oder Citrusgewächse.

Rote Spinne: Auftreten: Leuchtend rote Spinnmilbenart, überwintert im Eistadium (ebenfalls rot) auf den Bäumen, die Milben sind auf den Blattunterseiten zu finden, saugen an Blättern. Schadbild: Blätter bekommen einen Bleiglanz und fallen vorzeitig ab. Kulturmaßnahmen: Feinde schonen (Raubmilben), Stickstoffüberdüngung vermeiden, befallene Pflanzen verbrennen.

EIGENSCHAFTEN UND WIRKUNGSWEISE: Para Sommer® ist ein Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit ausgezeichneter Wirkung gegen Schildläuse im Zierpflanzenbau und gegen Wintereier von Spinnmilben im Weinbau. Die Wirkung von ParaSommer Schildlausfrei beruht auf der Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms, der die Schädlinge und deren Eier lückenlos umschließt und erstickt. Hartblättrige, immergrüne Zierpflanzen erhalten zusätzlich einen dauerhaften Glanz und werden von Staub und Kalkflecken gereinigt.

ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Weinbau (Weinreben): Gegen Spinnmilben (Wintereier) an Reben 0,04 l/100 m² (1%) spritzen oder sprühen in 1-4 l/100 m² Wasser, **Anwendungszeitpunkt:** Austriebsbehandlung, vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern, Stadium 01 (von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern) bis Stadium 13 (3 Laubblätter entfaltet). Max. 1 Anwendung in der Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.

Zierpflanzenbau Freiland, Haus- und Kleingartenbereich: Büroräume, Balkone, Wohnräume, Wintergarten. Gegen Schildlausarten (besonders gegen Napf- und Deckelschildläuse)

Pflanzenhöhe bis 50 cm: 0,12 l/100 m² (2 %)

Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm: 0,18 l/100 m² (2 %)

Pflanzenhöhe über 125 cm: 0,24 l/100 m² (2 %)

spritzen bis zur sichtbaren Benetzung in 6-12 l/100 m² Wasser

Anwendungszeitpunkt: ab Imago bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen in der Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.



Wolllaus



Eibennapfschildlaus

Dosierung*:

Para Sommer®	Wasser	für	Anwendung
10 ml	0,25-1 l	25 m ²	Weinbau
10 ml	0,5 l	ca. 8,5 m ²	Zierpflanzen Höhe bis 50 cm
10 ml	0,5 l	ca. 5,5 m ²	Zierpflanzen Höhe 50 bis 125 cm
10 ml	0,5 l	ca. 4,5 m ²	Zierpflanzen Höhe über 125 cm

ParaSommer®
SchildlausFrei

* Tabelle dient nur als Dosierhilfe, vor Gebrauch sind die jeweiligen zugelassenen Anwendungsbestimmungen zu beachten!

HINWEIS: Bei der Anwendung gegen Schildläuse wird Blattglanz erzielt und Kalk- und Spritzflecken werden beseitigt. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Schäden an Blüten möglich.

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT: Immergrüne, hartblättrige Pflanzenarten wie z.B. Citrus, Ficus, sowie Philodendron können ohne Einschränkung behandelt werden. Arten wie Aphelandra, Anthurium, Oleander sowie weichblättrige Zierpflanzen können empfindlich reagieren, daher erst nach einer positiven Probespritzung behandeln. Blaufichten können nach der Behandlung ihre sortentypische blaue Nadelfärbung verlieren.

WARTEZEIT:

Weinreben: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Zierpflanzen: ohne Bedeutung

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Zierpflanzenbau (Pflanzenhöhe über 125 cm):

Spritzen 10 m (Regelabstand)

10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

LAGERUNG: Produkt in dicht verschlossener Originalverpackung kühl und trocken lagern. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln und für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern. Lagerung bei 0°C bis + 35°C.

ERSTE HILFE-MASSNAHMEN:

- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Mit Wasser und Seife gründlich abspülen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten Spülung entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung/Etikett vorzeigen.

VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE:

WIEN, TEL: +43-(1)-406 43 43

Für weitere wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, Düngern und biotechnischen Produkten informieren Sie sich unter: www.kwizda-garten.at oder www.pflanzenschutz.fcio.at

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

**Gärti's Tipp**

Abgestorbene Schild- und Wollläuse fallen oftmals nicht von der Pflanze ab, sondern bleiben darauf kleben, nicht zuletzt, weil sie durch den aufgespritzten Ölfilm an der Pflanze haften. Bei einem stärkeren Regenguss werden die Tiere dann abgeschwemmt oder man kann sie mit einem Wasserstrahl herunterbrausen.

Kwizda
Agro Haus & Garten

Hersteller/Zulassungsinhaber: Cheminova Deutschland, Stader Elbstraße 26 - 28, D-21683 Stade

Vertrieb in Österreich/Verantwortlich für die Endverpackung/-kennzeichnung:

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel: +43 5 99 77 10

® = reg. Marke